



Elektronische Zutrittslösungen



Bedienungs- und
Installationsanleitung
für den WILKA -Zylinder

W I L K A - V O R S P R U N G D U R C H Q U A L I T Ä T



EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt WILKA Schließtechnik GmbH, dass sich das System E500 und alle dazugehörigen Komponenten in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.






Die ausführliche Konformitätserklärung zu unseren Produkten können Sie unter folgender Adresse anfordern:

**WILKA Schließtechnik GmbH
Elektronik-Entwicklung
Mettmanner Str. 56-64
42549-Velbert**



Bedienungs- und Installationsanleitung für den WILKA _{cy}-Zylinder

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN	5
1.1	Einführung	5
1.2	Anwendung.....	6
1.3	Wichtige Hinweise	7
1.3.1	Energieversorgung.....	7
1.3.2	Beschläge/Rosetten.....	8
1.3.3	Feuchtigkeitsschutz für Außentüren	8
1.3.4	Schmierung.....	8
1.3.5	Wartung der Komponenten.....	8
1.3.6	Ersatzzylinder.....	9
1.3.7	Notöffnung.....	9
1.3.8	Programmierung vor dem Einbau	10
1.3.9	Dokumentation	10
1.3.10	Zeitprofile	10
1.3.11	Werkseinstellungen	10
2	SYSTEMBESCHREIBUNG	11
2.1	Elektronischer Schlüssel	11
2.1.1	mechanische Spezifikation	11
2.1.2	Systemschlüssel	12
2.1.3	Programmierschlüssel.....	12
2.1.4	Nutzerschlüssel (Einzelschlüssel).....	13
2.2	Elektronische Transponder	13
2.3	 _{cy} -Zylinder.....	14
2.3.1	Funktionsmerkmale.....	14
2.3.2	Systemkomponenten	15
2.3.3	Batteriewarnung des  _{cy} -Zylinders	15
2.3.4	Montage des  _{cy} -Zylinders	16
2.3.5	Externe Stromversorgung (Modul E678)	17
2.3.6	Anbindung an Zutrittskontrollsysteme (Modul E679)	18
2.4	Hinweise zum Schließen eines Zylinders.....	19
2.5	Batteriewechsel beim  _{cy} -Zylinder	20
2.6	Notversorgung  _{cy} -Zylinder	21
2.7	Hotline	22
2.8	Technische Daten.....	22



Stand 1.3/8.2006. Technische Änderungen vorbehalten. Mit dem Erscheinen dieser Anleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.



1 EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

1.1 Einführung


Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Firma **WILKA** entschieden haben.


Elektronische Schließsysteme in sinnvoller Kombination mit den seit Jahrzehnten bewährten mechanischen Produkten unseres Hauses erfüllen die hohen Ansprüche, die heute an eine Schließanlage gestellt werden. Ein hohes Sicherheitsbedürfnis, eine auf das Objekt optimal abgestimmte Organisation der Schließanlage und die Zuverlässigkeit der Produkte sind die maßgeblichen Parameter für die Entscheidungsfindung.


Durch innovative Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der mechanischen und der elektronischen Sicherheit, der Umsetzung von Anforderungen des Marktes und dem permanenten Austausch von Erfahrungen, Informationen und Anregungen mit den Partnern und Nutzern im In- und Ausland erhöht sich der Standard der **WILKA** Produkte in gleichem Maße.

Um den differenzierten Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, müssen heutige Schließanlagensysteme nach Maßgabe des Nutzers miteinander kombiniert werden können. Für den Außenbereich und sensible Innentüren wird von der Kombination Zylinder/Beschlag ein Maximum an Ausstattung gefordert, um die höchsten Schutzansprüche zu erfüllen. Es kann dabei zwischen verschiedenen Sicherheitsanforderungen unterschieden werden:

1. Bereiche mit hochwertig ausgestatteten (mechanischen) Zylindern.
2. Bereiche, in denen mit Unterstützung von Mikroelektronik die Zutrittsberechtigungen äußerst kurzfristig vergeben bzw. entzogen werden können.


Die **WILKA** Schließanlagensysteme STR und STR-PRO, HSR und HSR-PRO sowie die Produkte der -Systemfamilie, die alle einzeln für sich als auch miteinander kombinierbar eingesetzt werden können, erfüllen diese Voraussetzungen im hohen Maße.

Alle Absätze, die mit einem  gekennzeichnet sind, enthalten wichtige Hinweise und Tipps. Bitte lesen Sie diese Absätze besonders sorgfältig.

 Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Montage sorgfältig durch. In der Bedienungs- und Installationsanleitung finden Sie die kompletten Informationen mit Beispielen, Bedingungen, Hinweisen und Tipps. Ausdrücklich bitten wir um Berücksichtigung des Kapitels 1.3.








1.2 Anwendung

WILKA Elektronikprodukte sind in Schließanlagen der Systeme STR, STR-PRO, HSR und HSR-PRO universell zu integrieren. Durch zusätzliche Elektronik bieten die Komponenten der **WILKA** -Familie ein hohes Maß an Sicherheit und Flexibilität. Der nachträgliche Einsatz in ältere Schließanlagen bedarf einer werkseitigen technischen Überprüfung.


WILKA Elektronikprodukte wurden entwickelt für das einfache



- Hinzufügen von Schlüsseln an Türen
- Löschen von Schlüsseln an Türen
- Zuweisen von Zeitprofilen und Feiertagen
- Auslesen des Ereignisspeichers der Türen



Die Standardausführung ist immer eine Stand-alone Anwendung, die völlig selbständig arbeitet. Je nach Anwendungsfall werden unterschiedliche Ausführungen angeboten, die miteinander kombinierbar sind. Folgende Ausführungen sind lieferbar:




- elektronische _{cy}-Zylinder mit Batterie oder externer Versorgung
- elektronische _{asy}-Knaufzylinder mit Batterie
- berührungsloser -Leser
- _{cy}-Zylinder und -Leser vernetzt im Zutrittskontrollsystem.

Aufgrund des ausgesprochen günstigen Preis-/Leistungsverhältnisses ist der Einsatz von **WILKA** Elektronikprodukten in praktisch allen Türen anzuraten, bei denen ein Schlüsselverlust zu Problemen führen kann.

WILKA Produkte der -Systemfamilie sind in Falz- und Stumpftüren aus Holz, Stahl, Kunststoff und Aluminium universell anzuwenden. Bestehende PZ-Einsteckschlösser müssen nicht ersetzt werden. Allein der Austausch des Zylinders muss durchgeführt werden.

Die **WILKA** _{cy}- und _{asy}-Zylinder können problemlos bei beinahe jedem Türrentyp angewendet werden:

Als Doppelzylinder (_{cy}) und Knaufzylinder (_{asy}) oder als Halbzylinder (mit separater Steuerung). Nur bei Einhaltung aller Schutzmaßnahmen des Produktes und des Türelementes ist der Einsatz an Außentüren ebenfalls möglich.

Können die (Schutz-) Anforderungen an den Außentüren nicht erfüllt werden, sollte der **WILKA** -Leser zum Einsatz kommen. Die vergossene Antenneneinheit des -Lesers hält nahezu jeder Witterung stand. Der -Leser kann



als Einzellösung oder in Kombination mit \star_{cy} - und \star_{asy} -Zylindern eingesetzt werden.

Unterschiedliche Identräger (Schlüssel, Schlüsselanhänger oder Karte) stehen für die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der **WILKA** Elektronikprodukte zur Verfügung.

Zur Programmierung steht durchgängig das bewusst einfach gehaltene Programmiergerät E660 zur Verfügung. Für umfangreiche Anwendungen und hohen Bedienungskomfort kommt die bedienungsfreundliche Programmiersoftware E603 zum Einsatz.

Durch die erhöhte Sicherheit eignen sich die Produkte der **WILKA** \star -Systemfamilie besonders für den Einsatz in folgenden Türen:

- Zentralen Zugangstüren
- Bürotüren
- Labortüren
- Personaleingängen
- EDV-Räumen
- Sicherheitsschleusen
- Tresortüren
- Lagerraumtüren, usw.

Durch Verwendung der neuesten technologischen Entwicklungen bietet die **WILKA** Elektronikprodukte hohe Sicherheit, besonders gegen das Duplizieren von Schlüsseln. Jeder \star -Schlüssel besitzt einen einmaligen, nicht kopierbaren Code (Unikat). Die Kommunikation zwischen Schlüssel und Zylinder findet durch drahtlose Energie- und Datenübertragung statt und ist verschleißfrei.

1.3 Wichtige Hinweise

Im Weiteren werden die \star_{cy} , \star_{asy} -Zylinder und \star - Leser kurz als \star -Steuerung bezeichnet.

1.3.1 Energieversorgung

Die \star_{cy} - und \star_{asy} -Zylinder sowie das Programmiergerät werden grundsätzlich mit den zugehörigen Batterien geliefert. Die Batterien E661 und E671 sind bei Lieferung im Preis enthalten.



1.3.2 Beschläge/Rosetten

Es sind keine besonderen Beschläge erforderlich. Ziehschutzbeschläge bzw. Ziehschutzrosetten müssen speziell für den Einsatz von Transponderschlüsseln konzipiert sein. Führt der Einsatz dieser Beschläge durch die teilweise Abdeckung der Antenne in der Praxis zu Problemen, muss ein(e) andere(r) gängige(r) Beschlag/Rosette montiert werden. Auf Anforderung teilen wir Ihnen gerne die Bezugsquellen für Ziehschutzbeschläge mit.

Kunststoff- bzw. Metalltüren, in die elektronische Zylinder eingesetzt werden, müssen mit einer Rosette ausgestattet werden. Durch die Rosette ändert sich das Zylindermaß.

1.3.3 Feuchtigkeitsschutz für Außentüren

Ein nach außen aufgehendes Türelement muss mit einem geeigneten Türschließer ausgestattet sein, damit die \star -Komponenten nicht der Witterung ausgesetzt werden. Auftretende Fehlfunktionen der \star -Einheit resultieren vorwiegend aus mangelhaftem Schutz der \star -Komponenten gegen Witterungseinflüsse.

Zum Schutz der elektronischen Zylinder ist zusätzlich die Verwendung von Regenschutzrosetten zu empfehlen. Je nach örtlicher Situation sind die Zylinder aber auch mit integrierter Schutzkappe (\star_{cy}) einsetzbar. Bitte die geänderte Zylinder-Grundlänge und den bündigen Einbau beachten. Auf Anforderung teilen wir Ihnen gerne die Bezugsquellen für Regenschutzrosetten mit.

1.3.4 Schmierung



Jeder elektronische Zylinder ist werkseitig graphitiert. Es dürfen keine flüssigen Schmiermittel verwendet werden. Den Zylinder immer nur leicht mit Graphit schmieren.


1.3.5 Wartung der Komponenten

Ein elektronisches System muss für den einwandfreien Betrieb regelmäßig gewartet werden. Die nachstehenden Wartungsvorschriften können durch den Nutzer oder den Fachhandel gewährleistet werden. Die Leistungen umfassen die halbjährliche regelmäßige Inspektion des gesamten Systems.



-Zylinder:

Leistungen, die jedes halbe Jahr erbracht werden:

1. Funktionstest jeweils mit einem elektronisch berechtigtem und unberechtigtem Schlüssel an allen elektronischen Zylindern sowie Prüfung auf Schwergängigkeit.
2. -Zylinder mit Feinstflockengraphit wenig schmieren (**nicht mit flüssigen Schmiermitteln**), vorzugsweise ein wenig Graphit auf einen Schlüssel geben und diesen mehrfach in den Zylinder einführen.
3. Batteriezustandes des Batteriepacks im eingebauten Zustand mit einem Multimeter überprüfen (Messbereich 20V Gleichspannung, eine Messspitze am Metallgehäuse des Zylinders anlegen, eine Messspitze am Pluspol der Batterie). Die Spannung sollte mindestens 5,5 V betragen, sonst Batterie tauschen. Mit der Software E603 ggf. den Zylinderstatus abfragen.
4. Datum und Uhrzeit kontrollieren und ggf. korrigieren.
5. Befestigung des Zylinders prüfen und ggf. Stulpschraube fixieren.


Leistungen, die zusätzlich jedes Jahr erbracht werden:

1. Sommerzeit (Beginn und Ende) neu eintragen.
2. Variable Feiertage neu eintragen.


Leistungen, die zusätzlich mindestens alle drei Jahre erbracht werden:

1. Batterie tauschen.

1.3.6 Ersatzzylinder


Mechanische Reservezylinder (an Stelle der Elektronikzylinder) können in die Schließanlage integriert werden. Im Notfall kann durch die mechanischen Zylinder die Funktion der ausgegebenen -Schlüssel aufrecht erhalten werden.

1.3.7 Notöffnung

Die Notversorgungsfunktion ist gedacht, den -Zylinder bei vollständigem Energieverlust (nach abgelaufener Batterie-Warnstufe) von außen öffnen zu können (s. Kap. 2.3.3 und 2.6). Dazu dient der **WILKA** Notversorgungsadapter E625. Wir empfehlen Ihnen, diesen Adapter zu erwerben, um im Falle einer vollständigen Batterieentleerung eine Notöffnung durchführen zu können.





1.3.8 Programmierung vor dem Einbau

Wenn der -Zylinder vor dem Einbau programmiert werden soll, setzen Sie zuerst die Batterie polrichtig ein. In diesem Moment verriegelt der Zylinder. Nach der Programmierung (nicht vergessen, die eingegebenen Daten zu notieren) kann der Zylinder eingebaut werden.



Informationen zur Programmierung finden Sie im Handbuch zum Programmiergerät E660 und zur Software E603 (www.wilka.de im Bereich Download)


1.3.9 Dokumentation

WILKA dokumentiert im Schließplan alle Angaben zu den Elektronikzylindern, den Zubehörartikeln und der Menge der gelieferten -Schlüssel mit deren mechanischen Eigenschaften. Alle darüber hinausgehenden Angaben zu den vollzogenen Programmierungen mit Zeitprofilen und Feiertagen etc. obliegen der unbedingten Sorgfalt des Nutzers. Dieser ist aufgefordert, entweder mit den Formularen zu arbeiten oder sich einer PC-Schlüsselverwaltung zu bedienen. Auf besondere Anforderung erstellt **WILKA** eine Exceldatei, in der die ausgelieferten -Schlüssel mit deren Berechtigungen je -System verwaltet werden können.

1.3.10 Zeitprofile

Die Programmierung der Zeitprofile mit dem Programmiergerät E660 über das Display ist möglich, aber nicht kontrollierbar. Bei Korrekturen muss der gesamte Vorgang wiederholt werden. Wir empfehlen den Einsatz der Software E603, mit der eine leichte und komfortable Programmierung möglich ist.

1.3.11 Werkseinstellungen

Bei Neuanlagen sind die -Steuerungen werkseitig mit dem Systemschlüssel vorprogrammiert. Die Einstellungen können vom Nutzer frei geändert oder erweitert werden. Bei Nachlieferungen ist der Systemschlüssel vom Errichter oder Nutzer selbst einzulernen.



Es ist zu beachten, dass unter allen Umständen zuerst der (rote) Systemschlüssel einprogrammiert wird! Bitte stecken Sie nach der Inbetriebnahme zuerst den Systemschlüssel in jeden Zylinder und halten ihn an jeden Leser!

2 SYSTEMBESCHREIBUNG

2.1 Elektronischer Schlüssel


Der elektronische Schlüssel besteht aus einem mechanischen Teil (1), der in bezug auf Schlüsselprofil und Schließung dem normalen Schließanlagen-Schlüssel entspricht. In der Schlüsselkappe befindet sich ein Transponder (2), der eine elektronische Zusatzkennung enthält. Beide Komponenten haben eigene Spezifizierungen der Elektronik und der Mechanik.

1. mechanischer Schlüsselschaft
2. Transponder



Abbildung 2.1 – elektronischer Schlüssel

2.1.1 mechanische Spezifikation

das elektronische Zylindersystem  ist geeignet für die **WILKA** Schließanlagen-systeme:

- | | |
|-----------|-----------|
| - STR | - HSR |
| - STR-PRO | - HSR-PRO |

Schlüsselstärken und Schlüsselbelastungen entsprechen den Anforderungen der gültigen Normen DIN 18252 / NEN 5089***/EN 1303 Klasse. Die Schlüsselprofile der elektronischen Schlüssel entsprechen denen der mechanischen Schließanlagenprofile.


Es gibt drei Arten von Schlüsseln:

- Systemschlüssel (1)
- Programmierschlüssel (max. 3)
- Einzelschlüssel (max. 1000)

2.1.2 Systemschlüssel

Ein Schlüssel ohne mechanische / elektronische Schließfunktion, mit roter Kunststoffkappe. Dieser Schlüssel dient ausschließlich zur Systemeinstellung und berechtigt in Verbindung mit dem Programmiergerät E660 folgende Funktionen:

- Programmierschlüssel hinzufügen
- Programmierschlüssel löschen
- gesamtes System löschen
- Zeitperioden erstellen
- Feiertage eingeben
- Zeitprofile erstellen
- Zeit und Datum stellen
- Ereignisspeicher auslesen.

Bei Verwendung der Software E603 wird der Systemschlüssel zur Bestätigung der Datenübertragung bei jeder Verbindung zwischen PC und  Steuerung benötigt.



Es gibt nur einen Systemschlüssel pro Schließanlage. Der Systemschlüssel ist der einzige Schlüssel, der nicht gelöscht oder ersetzt werden kann. Aus diesem Grund ist der Systemschlüssel sorgfältig aufzubewahren (z. B. im Tresor)!

2.1.3 Programmierschlüssel

Ein Schlüssel mit mechanischer / elektronischer Schließfunktion mit blauer Schlüsselkappe. Die Programmierschlüssel können aus den mitgelieferten Einzelschlüsseln ausgewählt werden. Maximal drei Programmierschlüssel sind pro Zylinder definierbar. Programmierschlüssel werden durch den Systemschlüssel im Zylinder definiert.

Der Programmierschlüssel hat grundsätzlich zwei Funktionen. Ohne Programmiergerät funktioniert er wie ein normaler Einzelschlüssel, er öffnet die Tür. Er hat keine zeitlichen Einschränkungen und ist somit ständig schließberechtigt.



In Kombination mit dem Programmiergerät kann er:

- Einzelschlüssel hinzufügen,
- Einzelschlüssel löschen,
- Zeitprofile an Einzelschlüssel vergeben.

Bei Verwendung der E603 Software spielt der Programmierschlüssel nur eine untergeordnete Rolle.

2.1.4 Nutzerschlüssel (Einzelschlüssel)

Die Einzelschlüssel sind die allgemeinen Nutzerschlüssel mit blauer Schlüsselkappe. Sie besitzen eine feste mechanische Schließberechtigung sowie eine elektronische Schließberechtigung, die individuell zugewiesen werden kann. Die Schließberechtigung kann zeitlich eingeschränkt sein. Je Zylinder lassen sich bis zu 1.000 Einzelschlüssel programmieren.

Die mechanische Schließberechtigung eines Einzelschlüssels wird bei der Projektierung der Schließanlage im Schließplan festgelegt und lässt sich nachträglich nicht mehr ändern. Die elektronische Schließberechtigung kann jederzeit durch Umprogrammierung des Schlüssels verändert werden.

2.2 Elektronische Transponder

Werden in einer Anlage nur -Leser eingesetzt und keine mechanischen Zylinder benötigt, empfiehlt sich der Einsatz von Transpondern in Form von -Schlüsselanhängern oder -Karten. Es existieren die gleichen Arten von Transpondern wie in Kapitel 2.1 beschrieben, nur weisen diese keine mechanische Funktion auf.



System-Transponder -Schlüsselanhänger

-Karte

Abbildung 2.2 – elektronische Transponder



2.3 -Zylinder

Der -Zylinder ist ein elektronischer Doppelzylinder mit am Zylinder befestigter Steuerung und Batterie. Diese Konstruktion erlaubt die einfache Montage in alle gängigen für Profilzylinder vorbereiteten Einsteckschlösser und Türbeschläge ohne Demontage der Komponenten.



Abbildung 2.2 - -Zylinder



Bitte beachten Sie, dass Ziehenschutzbeschläge bzw. -rosetten speziell für den Einsatz von Transponderschlüsseln konzipiert sein müssen

2.3.1 Funktionsmerkmale

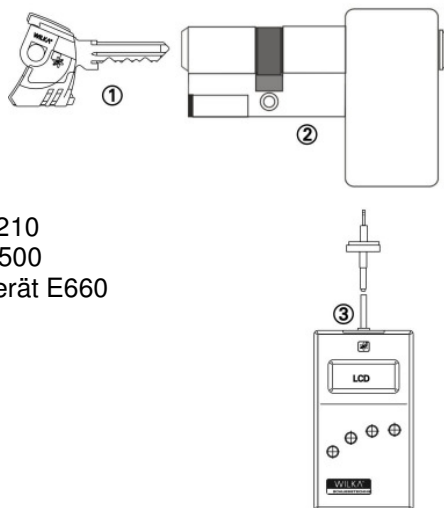
- Elektronische Steuerung an der Innenseite des -Zylinders angebracht
- Gehäuseabmessung der Steuerung 80 x 36 x 42 mm (H x B x T).
- Stromversorgung über eine in der Steuerung integrierte Lithiumbatterie (E671).
- Anschlüsse für Zylinder und Programmiergerät vorhanden.
- Interne Echtzeituhr.
- Bis zu 1.000 Einzelschlüssel.
- Aufzeichnung der zuletzt betätigten 200 Schlüssel und 500 Ereignisse und Abruf mit dem Programmiergerät E660 oder der Software E603.

Unterschiede zum -Zylinder

- kein separater Steuerungskasten nötig
- keine Aufbaueinheit nötig
- keine separate Backup-Batterie nötig
- Datenerhalt durch EEPROM-Speicher



2.3.2 Systemkomponenten



1. Schlüssel E210
2. cy -Zylinder E500
3. Programmiergerät E660

Abbildung 2.3 – Systemkomponenten cy -Zylinder

Ausführungen:

- Euro-Standard-Profilzylinder mit am Zylinder befestigter Steuerung auf der Innenseite
- Verlängerungen beidseitig in 5 mm Abstufungen
- Außenseite elektronisch
- Grundlänge 60 mm (030/030)
- kompatibel zu **WILKA** Schließenanlagen STR, STR-PRO, HSR, HSR-PRO
- DIN-Anbohrhemmung

2.3.3 Batteriewarnung des cy -Zylinders

Eine nachlassende Hauptbatterie wird dadurch angezeigt, dass ein berechtigter Schlüssel nur bei jeder zweiten Schließbetätigung eine Schließfreigabe erhält.



Diese Warnstufe ermöglicht noch mindestens 100 Schließbetätigungen. Bei komplett entladener Batterie kann der Zylinder nur noch mit der Notversorgungsfunktion geöffnet werden (siehe Kapitel 2.6).



Die Batterie des cy -Zylinders ist bei **WILKA** unter der Artikelnummer E671 zu beziehen. Es kann jedoch auch eine handelsübliche Batterie CR-P2 verwendet werden.



Die Leistung der Batterien verändert sich bei Umgebungstemperaturen kleiner als 0 Grad Celsius erheblich! Es ist dann davon auszugehen, dass die Anzahl der Schließbetätigungen mit einer Batterie sich verringert.

Beachten Sie bitte hierzu auch die Wartungshinweise in Kapitel 1.3.5. Der Batteriewechsel wird in Kapitel 2.5 beschrieben.

2.3.4 Montage des cy -Zylinders

Der Einbau des cy -Zylinders erfolgt genau wie bei einem herkömmlichen mechanischen Schließzylinder.

Vorgehensweise:

1. Schlüssel auf der Innenseite einstecken und so weit drehen, bis sich der Zylinder-Schließbart vollständig im Zylindergehäuse befindet.
2. Zylinder von der Innenseite der Tür ohne jede Gewalt in die Profilzylinder-Lochung des Schlosses einführen.
3. Durch Drehen des Schlüssels den Zylinder-Schließbart im Schloss fixieren.
4. Zylinder mit der Zylinderhalteschraube festschrauben. Dabei unbedingt darauf achten, dass der Zylinder völlig spannungsfrei im Schloss in der Tür und im Beschlag eingebaut ist.
5. Die Tür nicht schließen, bevor nicht mindestens ein berechtigter Schlüssel einprogrammiert ist!



Nur in Einsteckschlössern mit ausreichendem Dornmaß einsetzen (mind. 25 mm bei nach außen aufgehenden Türen). Es ist sicherzustellen, dass der cy -Zylinder beim Öffnen der Tür nicht an der Türzarge anstößt (Verletzungsgefahr für die Hände!).



2.3.5 Externe Stromversorgung (Modul E678)

Mit dem Anschlussmodul E678 kann der **WILKA** \star_{cy} -Zylinders an eine externe Stromversorgung angeschlossen werden. Der Zylinder wird dafür mit einer anderen Rückwandplatte ausgeliefert (Öffnung für Kabelaustritt vorhanden) als beim Zylinder mit Batteriebetrieb.

Anforderungen an die Stromversorgung:

12-24 Volt Gleichstrom (DC), geglättet, min. 0,5 Ampere Ausgangsstrom
Wir bieten hierzu das **WILKA** Netzteil E624 für die externe Versorgung. Als Anschlusskabel empfehlen wir ein Kabel des Typs LIYCY 4 x 0,14 mm² (maximale Leitungslänge 10 Meter).

Zum Anschluss der externen Stromversorgung muss der \star_{cy} -Zylinder eingebaut sein. Achtung: niemals den Anschluss unter Spannung vornehmen!

1. Anschlusskabel zum Zylinder verlegen und durch die Rückwand des Gehäuses einführen.
2. Das Kabel auf der Innenseite des Gehäuses mit einem Kabelbinder zur Zugentlastung sichern.
3. Versorgungsspannung an Klemme 1 (+) und an Klemme 2 (-) anschließen. Achtung: unbedingt auf richtige Polarität achten!
4. Kabelschirm an Klemme 3 befestigen.
5. Spannungsversorgung einschalten.

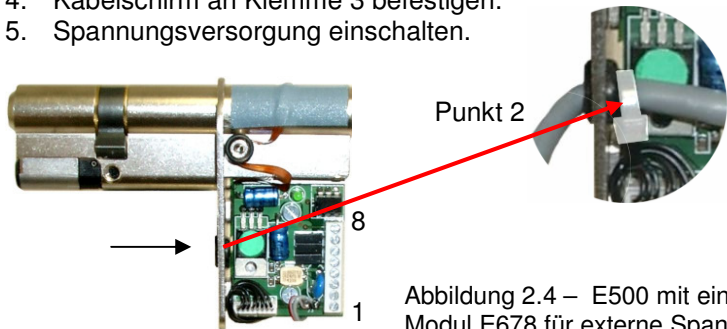


Abbildung 2.4 – E500 mit eingebautem Modul E678 für externe Spannungsversorgung

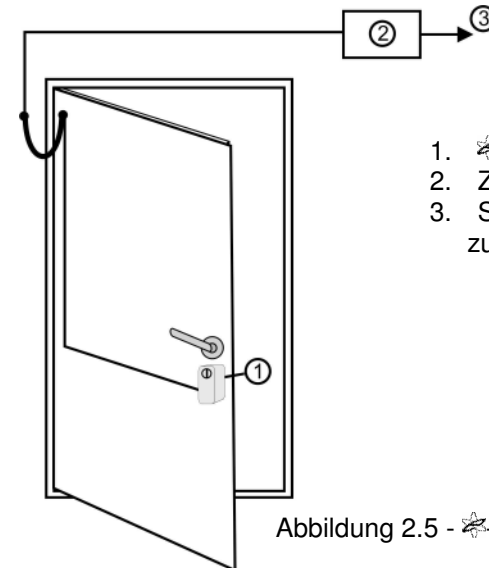
Nr.	Anschluss	Bezeichnung
1	Vin	12-24 V DC (+)
2	GND (-)	0 V (-)
3	Schirm	Abschirmung
4		wird nicht benötigt
5		wird nicht benötigt
6	Freischaltung	Eingang bewirkt Dauerfreischaltung des Zylinders (OC, max. 100 mA)
7	Freigabe	Ausgang wird während der Freigabe des Zylinders gesetzt (OC, max. 100 mA)
8		wird nicht benötigt



Beim Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör kann es zu Funktionsstörungen kommen. Jegliche Gewährleistung für das Produkt entfällt!

2.3.6 Anbindung an Zutrittskontrollsysteme (Modul E679)

Der \star_{cy} -Zylinder und der \star -Leser können in Verbindung mit einem Zutrittskontrollsystem betrieben werden. Dabei wird der \star_{cy} -Zylinder/-Leser anstelle eines Wiegand-Kartenlesers an die ZK-Steuerung angeschlossen. Der \star_{cy} -Zylinder wird vom Zutrittskontrollsystem gesteuert. Die Anbindung wird über eine Wiegand-Schnittstelle realisiert. Über die Freigabeleitung kann die ZK-Steuerung den \star_{cy} -Zylinder freischalten. Hierzu wird die \star -Steuerung mit einer speziellen Software und mit dem speziellen Anschlussmodul ausgerüstet.



1. \star_{cy} -Zylinder
2. Zutrittskontrollsteuerung
3. Stromversorgung und Vernetzung der ZK-Steuerung

Abbildung 2.5 - \star_{cy} -Zylinder mit Anbindung ZK



Jede Anbindung von \star_{cy} -Zylindern und \star -Lesern an ZK-Systeme erfordert eine gesonderte technische Absprache. Bitte setzen Sie sich im Bedarfsfall unbedingt mit der Elektronik-Abteilung bei **WILKA** in Verbindung. Es gibt dazu auch das Handbuch „Installationsanleitung für den WILKA \star_{cy} -Zylinder in Verbindung mit Zutrittskontrollsystemen

2.4 Hinweise zum Schließen eines Zylinders

Beim Einstecken eines Nutzerschlüssels (mit blauer Reide) in den elektronischen Zylinder wird die mechanische und elektronische Schließberechtigung überprüft (Dauer ca. 0,2 Sek.). Jeder Schlüssel muss gelesen werden, bevor die Freigabe erfolgen kann. Dies ist erst dann gewährleistet, wenn der Schlüssel komplett eingeführt worden ist, bevor mit der Drehbewegung begonnen wird.

Nur bei berechtigten Schlüsseln wird die Sperre im Zylinder freigegeben. Nach erfolgter Freigabe kann der Zylinder für ca. 4 Sek. geschlossen werden. Danach wird der Zylinder wieder blockiert. Wurde der Schließvorgang innerhalb dieser Zeit nicht beendet, muss der Schlüssel abgezogen und erneut gesteckt werden.

Es ist zu beachten, dass ein Programmierschlüssel mit **zwei verschiedenen** Funktionen ausgestattet ist.

1. **ohne** Programmiergerät ist er ein normaler Nutzerschlüssel
2. **mit** Programmiergerät ist er ein Programmierschlüssel.

Der \star_{cy} -Zylinder hat beim Benutzen dieses Schlüssels zwei Aufgaben zu erfüllen und prüft ab, **welche** Funktion gewünscht wird. Das bedeutet, dass nachfolgende \star -Schlüssel erst mit einer Verzögerung von ca. 5 Sek. akzeptiert werden. Dieses Merkmal betrifft **nur** den/die Programmierschlüssel.

Die Innenseite kann wie gewohnt betätigt werden, da sie nicht elektronisch abgefragt wird.

Bei der Öffnung die Tür niemals am Schlüssel aufziehen oder –drücken, da der Zylinder dadurch hohem Verschleiß ausgesetzt ist.

Benutzen Sie zum Öffnen der Tür immer den Türknauf oder die Türklinke.

Beim Einstecken des Systemschlüssels wird der Systemeinstellmodus geöffnet. Der Systemschlüssel besitzt keine Schließberechtigung.

Zur Programmierung muss das Programmiergerät angeschlossen sein.

2.5 Batteriewechsel beim \star_{cy} -Zylinder

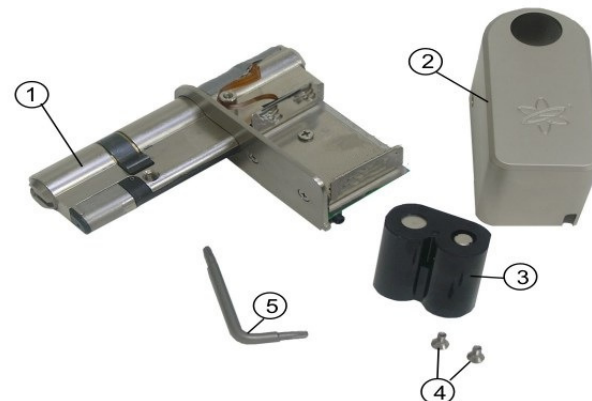


Abbildung 2.6 – Batteriewechsel beim \star_{cy} -Zylinder

1. Tür öffnen
2. Spezial-Torxschrauben (4) auf der Innenseite des Zylinders in der Abdeckkappe links und rechts entfernen, Spezial-Torxschlüssel (5) liegt bei.
3. Abdeckkappe (2) nach hinten abziehen.
4. Verbrauchte Batterie (3) vorsichtig aus dem Halter herausziehen.
5. Neue Batterie E671 in den Halter einstecken und dabei auf die richtige Polarität achten (Batteriepole nach oben, Batterieaufdruck lesbar).
6. Abdeckkappe (2) wieder montieren und verschrauben.

Batterien sind Sondermüll, nicht in den Hausmüll entsorgen.



Eine elektrostatische Entladung kann zur Zerstörung der Elektronik führen! Vor dem Batteriewechsel muss ein leitender, mit dem Erdpotential verbundener Gegenstand (z.B. Stahlzarge) und das Zylindergehäuse gleichzeitig berührt werden!

Der \star_{cy} -Zylinder benötigt keine separate Backup-Batterie. Die Systemeinstellungen werden durch einen Speicherbaustein gewährleistet. Nach 5 Minuten ohne Batterie oder bei Kurzschluss der Batterieanschlüsse muss die Programmierung von Uhrzeit/Datum erneut durchgeführt werden!

Niemals die beiden Batteriepole kurzschließen!

2.6 Notversorgung -Zylinder

Die Notversorgungsfunktion ist dazu gedacht, den elektromechanischen Zylinder trotz vollständig entladener Batterien öffnen zu können. Der Zylinder kann nur mit einem berechtigten -Schlüssel geöffnet werden. **WILKA** hat für die Notversorgung des -Zylinders den speziellen Adapter E625 entwickelt. Dieser Adapter kann auf das Batteriepack E611 gesteckt werden.

Achtung: die Kontaktnadel (1) und die Anschlussklemme (2) des Notversorgungsadapters dürfen sich bei angeschlossener Batterie nicht berühren, Kurzschlussgefahr!

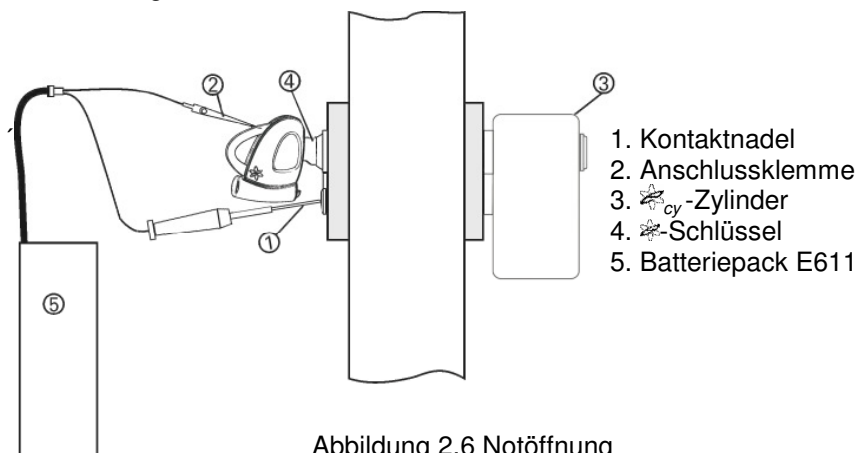






Abbildung 2.6 Notöffnung

Notöffnung des -Zylinders:

1. Adapter E625 auf das Batteriepack E611 stecken.
2. Klemme an der Schlüsselreide (Neusilbermaterial) eines berechtigten -Schlüssels befestigen (Kontakt herstellen).
3. Schlüssel in den -Zylinder stecken
4. Kontaktnadel in die Notversorgungsöffnung an der unteren Zylindervorderseite einführen und leicht andrücken (1 mm Öffnung).
5. der berechtigte -Schlüssel kann den Zylinder schließen.
6. Tür öffnen und sofort die Batterie austauschen.

2.7 Hotline

WILKA Schließtechnik hat für die Beantwortung aktuell auftretender Fragen und Probleme mit diesem ansonsten bewusst einfach gehaltenen System eine telefonische Hotline eingerichtet, unter der Sie direkt kompetente Ansprechpartner erreichen können. Wählen Sie hierzu:

0 20 51 – 20 81-0

Die Hotline ist
Montag bis Donnerstag 08:00-16:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr zu erreichen

2.8 Technische Daten

-Schlüssel

Beschreibung	Einheit	Wert	Bemerkungen
kompatibel zu	WILKA	HSR (PRO) STR (PRO)	
Abmessungen	BxLxS [mm]	40 x 59 x 9	
Schlüssel	Material	Neusilber	
Schlüsselkappe	Material	PA6	
Nutzdaten	[Bit]	64	Read only
Typische Lesezeit	[ms]	70	
Frequenz	[kHz]	134,2	
Betriebstemperaturbereich	[°C]	-25 ... +80	
Schutzart		IP 67	gemäß EN 60529



SCHLIESSTECHNIK

-Zylinder

Beschreibung	Einheit	Wert	Bemerkungen
Ausführungen	[mm]	Doppelzylinder ab 030/030 einseitig elektronisch	in 5 mm-Schritten / Seite verlängerbar
Maße Steuerkasten	Ø L x B x H [mm]	42 x 36 x 80	min. Dornmaß für nach außen aufgehende Türen 25 mm
Batterieversorgung	Spannung [V] / Kapazität [Ah]	6 / 1,3	Lithiumbatterie austauschbar Typ CR-2P
Batterielebensdauer	Schließvorgänge	ca. 60.000	abhängig von der Betriebstemperatur
System bei Stromausfall		mit Notstrom-Set zu öffnen	
Signal „Batterieende“	letzte Öffnungen	ca. 100	jedes 2. Mal kann geschlossen werden
Freigabezeit	Dauer [s]	4	per Software einstellbar
Betriebstemperaturbereich	[°C]	-25 ... +80	
Schutzart Zylinder		IP 53	gemäß EN 60529, witterungsgeschützt, kein Druckwasser
Ereignisspeicher	Einträge	200/500	mit Programmiergerät / Software mit Zeit und Datum
Schlüsselverwaltung	Anzahl	1.000	
Zeitprofile	Anzahl max.	8	kann aus max. 8 Zeitperioden und 24 Feiertagen bestehen
Zeitperioden	Anzahl max.	8	
Feiertage	Anzahl max.	24	

Die Zylinder entsprechen folgenden Normen:

DIN 18252 / NEN 5089***/EN 1303 Klasse 5

Elektrische und elektronische Komponenten entsprechen den CE-Normen:

CE-Konformität gemäß 89/336/EG

EN 50082-1 - Störfestigkeit

EN 50022 Klasse B - Funkentstörung

EN 60950 - Gerätesicherheit